

+++ Pressemitteilung +++

***GreenChicken* entwickelt zukunftsfähige Fütterungsstrategien für ökologische Hühnerhaltung**

Das Projekt *GreenChicken* hat sich zum Ziel gesetzt, zukunftsfähige Fütterungsstrategien für die ökologische Hühnerhaltung zu entwickeln und dabei die Umwelt- und Klimawirkungen zu verbessern. Es wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau über vier Jahre mit einer Summe von 2,01 Mio. € gefördert. Zum 1. Juni 2023 wurde das Projekt im Verbund von Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU), Probenda GmbH und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) gestartet.

Die ökologische Tierhaltung, einschließlich der Hühnerhaltung, spielt eine wichtige Rolle in der nachhaltigen Landwirtschaft und wird von Verbraucherinnen und Verbrauchern als besonders tierfreundlich wahrgenommen. Dabei wird die Nutzung von Zweinutzungshühnerrassen als vielversprechende Haltungsform angesehen, bei der männliche Tiere für die Fleischproduktion und weibliche Tiere für die Eierzeugung genutzt werden können.

Allerdings stellt die neue EU-Ökoverordnung, die am 1. Januar 2022 in Kraft getreten ist, eine große Herausforderung für die Fütterung von Geflügel dar. Gemäß dieser Verordnung müssen erwachsene Tiere mit Rohstoffen gefüttert werden, die zu 100% aus ökologischer Erzeugung stammen. Insbesondere die ausschließliche Öko-Fütterung von Geflügel gestaltet sich hinsichtlich der Versorgung mit schwefelhaltigen Aminosäuren wie Methionin und Cystein als besonders schwierig. Zudem besteht Forschungsbedarf im Bereich der Zucht von Zweinutzungshühnern, da bisher nur wenige Zuchtlinien für diese Form der Geflügelhaltung zur Verfügung stehen.

Hier setzt das Projekt *GreenChicken* an. Ziel des Projekts ist es, Fütterungsstrategien für Legehennen und Masthühner zu untersuchen und den gesamten Lebens- und Produktionszyklus von Küken über das Jungtierstadium bis zur Legehenne bzw. zum Endmast-Broiler zu betrachten. Dabei werden bestehende Erkenntnisse aus der Praxis und Beratung berücksichtigt, um praxisnahe Lösungen zu entwickeln.

In Freilandexperimenten wird die Wirkung verschiedener Fütterungsstrategien auf Leistungsparameter und Nachhaltigkeitsindikatoren in mobilen Hühnerställen auf dem Lehr- und Versuchsbetrieb Oberer Hardthof der JLU Gießen untersucht. Dabei werden drei verschiedene Hühnerrassen mit unterschiedlichen Futterrationen über alle Fütterungsphasen untersucht. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Anpassungsfähigkeit an verschiedene Proteinquellen. Zudem werden Umweltindikatoren wie Treibhausgas- und Ammoniakgasemissionen, Wasser- und Flächenverbrauch sowie Nitratverluste gemessen und analysiert.

Getestet werden auch neue Futtermittel für die ökologische Hühnerhaltung in Form von Insektenmehl bzw. verarbeiteten tierischen Proteinen aus Nutzinsekten. Dabei werden zugelassene Reststoffe der landwirtschaftlichen Produktion genutzt, um Futtermittel aus Nutzinsekten zu gewinnen, die eine möglichst geringe Flächenkonkurrenz zur Humanernährung haben.

Auf der Basis von Daten von Öko-Erzeugerbetrieben, Tierzuchtbetrieben und Futtermittelherstellern wird eine umfassende Nachhaltigkeitsbewertung der aktuellen ökologischen Hühnerhaltung entlang der gesamten Prozesskette durchgeführt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Bewertung der alternativen Futtermittel aus verarbeiteten tierischen Proteinen aus Nutzinsekten. Darauf basierend werden Handlungsempfehlungen für zukunftsfähige Fütterungsstrategien abgeleitet.

Das Projekt GreenChicken baut auf dem Projekt GreenDairy auf, das im Rahmen des LOEWE-Programms des Landes Hessen gefördert wird. Beide Projekte zielen darauf ab, integrierte Pflanze-Tier-Agrarökosysteme zu entwickeln, um die Ressourceneffizienz sowie die Umwelt- und Klimawirkungen in der ökologischen wie auch in der konventionellen Landwirtschaft weiter zu verbessern. Die JLU baut damit seine Kapazitäten im Bereich nachhaltige, zirkuläre Tierhaltungssysteme (Green Livestock) weiter aus.

Pressekontakt:

Prof. Dr. Andreas Gattinger
Justus-Liebig-Universität Gießen
Professur für Ökologischen Landbau (mit dem Schwerpunkt nachhaltige
Bodenbewirtschaftung)
Karl-Glöckner-Str. 21 C
35394 Gießen

Telefon +49 641 99-37730
Andreas.Gattinger@agrار.uni-giessen.de